

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Mit der Unterschrift auf dem Leihbeleg bzw. auf „Check in ticket“ bestätigen Sie Ihre Angaben und Ihr Einverständnis mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zwischen dem Skiverleih „Skifürst“ (Fürstauer GmbH) und dem auf dem Verleihbeleg vermerkten Kunden entsteht ein rechtsverbindlicher Vertrag. Die Leistungen und die erfassten Artikel auf dem Beleg sind verbindlich.
2. **Versicherung:** Die Versicherung gegen Beschädigung ist in den Preisen inkludiert. Ausgenommen sind mutwillige Beschädigungen, nicht reparable Schäden, sowie Diebstahl oder Verlust. Wenn der Verleihartikel mutwillig beschädigt wurde, oder einen nicht reparablen Schaden aufweist, so wird ein Selbstbehalt von 150,- Euro/Comfort Ski 250,- Euro/Premium Ski oder 350,- Euro/Superior Ski verrechnet. Dieser Selbstbehalt ist sofort zu bezahlen.
3. Bei Diebstahl oder Verlust (z.B. Verlust eines Ski im Tiefschnee...) haftet der Mieter. Bei einem Diebstahl ist eine polizeiliche Diebstahlanzeige vorzulegen. Das abhanden gekommene Produkt wird Ihnen wie folgt berechnet 150,- Euro/Comfort Ski 250,- Euro/Premium Ski oder 350,- Euro/Superior. Auf Wunsch kann das Produkt gegen Diebstahl und Verlust versichert werden. Die Gebühr beträgt € 15,- pro Artikel pauschal, gültig vom ersten bis letzten Tag der Miete. Wird eine Versicherung abgeschlossen entfällt der Selbstbehalt. Die angefallene Leihgebühr ist zusätzliche zu bezahlen. Der Versicherungsabschluss ist verbindlich am ersten Miettag abzuschließen und kann nicht rückgängig gemacht werden.
4. Alle Bindungen werden regelmäßig nach Vorgaben der neuesten ISO-Norm geprüft und eingestellt. Wenn nicht ausdrücklich vom Kunden eine Bindungseinstellung mit einem geeichten Prüfgerät verlangt wird, gilt folgender Hinweis: *„Die optimale Funktionsweise einer Skisicherheitsbindung ist nur gewährleistet, wenn die gesamte Funktionseinheit aus Ski, Bindung, Fangvorrichtung und Schuh nach den Regeln der Technik eingestellt und diese Einstellungen mit einem kalibrierten (geeichten) Gerät überprüft worden ist. Eine solche Einstellungsprüfung wird hier nicht vorgenommen. Ich weiß, dass ich deshalb mit einer Funktionseinheit fahre, die den möglichen und erforderlichen Grad der Auslösesicherheit unter Umständen nicht gewährleistet.“* Dies gilt für alle auf dem Beleg vermieteten Ski. Diese Einstellung ist kostenpflichtig.
5. Die Leihgegenstände sind sorgsam und pfleglich zu behandeln. Die fachgerechte Anwendung des Leihgegenstandes obliegt dem Kunden. Für unsachgemäße Verwendung, falsche Anwendungstechnik, fehlender Kenntnis und fehlendes Können, falsche Angaben des Kunden usw. übernehmen wir keine Haftung.
6. Der Wintersport ist mit Risiken verbunden. Mit der Unterschrift auf dem Leihbeleg entbindet uns der Kunde von jeglichen Haftungsansprüchen.
7. Die Leihgebühr wird für die gesamte Leihdauer (Gesamttage) berechnet. Für Tage, an welchen die Leihgegenstände nicht benutzt wurden, gibt es keine Vergütung. Keine Rückvergütung bei Schlechtwetter oder Stillstand der Lift- und Bahnanlagen.
8. Bei Rückgabe der Leihartikel bis 10:30 Uhr wird der Tag nicht mehr berechnet. Nach 10:30 Uhr wird der Tag berechnet, da die Leihgegenstände nicht mehr weitervermietet werden können. Ab 15:30 Uhr beginnt die Berechnung der Leihgebühr mit dem nächsten Tag.
9. Es gelten die im Geschäft angeschlagenen Preise für die jeweilige Kategorie. Die Abrechnung erfolgt am Aus- oder Rückgabetag und ist bar oder mit EC/Kreditkarte ohne weitere Abzüge zu fällig.
10. Persönliche Daten die Sie auf unserer Website oder im Shop im Zuge des Check in angeben, werden, unter Beachtung der geltenden nationalen und europäischen Datenschutzvorschriften, ausschließlich zur Bearbeitung Ihrer Anfragen bzw. Online-Reservierungen verarbeitet und genutzt. Eine dauerhafte Speicherung und Nutzung der

Daten für Marketingzwecke erfolgt nur mit Ihrer expliziten Zustimmung (im Zuge der Kundenregistrierung, ...). Diese Zustimmung kann jederzeit und kostenlos widerrufen werden, z. B. per E-Mail an office@rentaski-saalbach.at. Skifürst wahrt in jedem Fall die Vertraulichkeit Ihrer Daten und wird diese nicht verkaufen, vermieten oder Dritten verfügbar machen.

11. Die AGB sind im Geschäft angeschlagen oder im Internet als Download in schriftlicher Form verfügbar. Jegliche Änderung ist nur in schriftlicher Form gültig. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit.

12. Gerichtsstand ist Zell am See

Stand: Oktober 2016